GEMEINDE info

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort u. Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 32. Jahrgang – 1. Folge – März 2007 • Zugestellt durch Post.at

bad ischl
STADT DER KULTUR

LANDESAUSSTELLUNG 2008

Aus dem Inhalt:

Seite 2: Landesausstellung 2008
Seite 3: Vorwort Bürgermeister
Verkehrsbeeinträchtigungen
Katrinseilbahn
Seite 4: Frauen-Infotag
Heimhilfe-Ausbildung
Seite 5: Ferialjob-Börse
Blutspendeaktion
Servitutsholz-Anmeldung
Seite 6: Zecken-Schutzimpfung
FH-Studium
Seite 7: Gesunde Gemeinde
Feuerlöscher-Überprüfung
Seite 8: Neuer Sicherheits-Reisepass
Seite 9: Museum der Stadt Bad Ischl
Seite 10: Namensführung
Seite 11: Ärztedienst, Abfallkalender

BAD ISCHL RÜSTET SICH FÜR DIE LANDESAUSSTELLUNG 2008

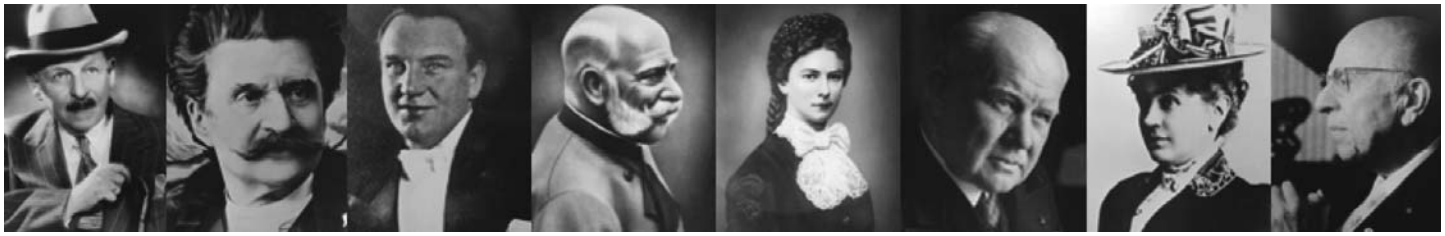

Foto © Hofer

OÖ Landesausstellung *www.landesausstellung2008.at*
"Menschen, Mythen, Monarchen"
28. April bis 2. November 2008 - Bad Ischl, Trinkhalle

bad ischl
STADT DER KULTUR

Werbelinie für Landesausstellung festgelegt

Von Vertretern der Landeskulturabteilung OÖ. wurde Ende Jänner das Sujet der Landesausstellung vorgestellt. Damit wird für das Großereignis während der nächsten Monate geworben werden. Für Bad Ischl wurde der Wunschtitel "Menschen, Mythen, Monarchen" fixiert. Der Schriftzug wird Großplakate genauso wie Folder, Fahnen und Werbeartikel zieren.

Fassadensanierungsaktion angelaufen

Mit 1. Jänner 2007 ist die Fassadensanierungsaktion, die Bad Ischl in Zusammenarbeit mit dem Land OÖ. für die Landesausstellung 2008 anbietet, angelaufen. Die in Frage kommenden Objektbesitzer wurden bereits schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt.

Förderhöhe:

Die Förderhöhe beträgt EUR 4,50 pro Quadratmeter sichtbarer Fassadenfläche, max. EUR 2.000,-- pro gefördertem Objekt. Der gleiche Betrag wird auch vom Land OÖ zur Verfügung gestellt.

Förderzeitraum:

Als Förderzeitraum wird ab 1. Jänner 2007 und Fertigstellung der Fassade bis spätestens zu Beginn der Landesausstellung 2008 (31. März 2008) festgelegt.

Förderungsvoraussetzung bzw. -auszahlung:

- schriftlicher Antrag (Vorderseite) incl. Fassaden- und Färbelungspläne u. ev. Kostenvoranschläge
- Vorlage Originalrechnung(en) samt Zahlungsbeleg(en)
- überprüfbare Aufstellung der sanierten Flächen
- Bestätigung durch das Fachgremium, dass die Arbeiten im Sinne der Richtlinien ausgeführt wurden
- Laut Schreiben der Landeskulturdirektion werden nur Objekte gefördert, die vor 1950 errichtet wurden.
- Der Landeszuschuss wird vom Stadtamt Bad Ischl beantragt und nach Gewährung gemeinsam mit der Gemeindeförderung an den Förderungswerber ausbezahlt

Neues Leitsystem für Bad Ischl

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für die Landesausstellung erhält Bad Ischl auch ein komplett neues Leitsystem. Dieses besteht aus einem Hotelleitsystem, einer Besucherführung der Freizeit- und Kulturziele, sowie einer Besucherführung für öffentliche (Freizeit-) Ziele.

Mit diesem Leitsystem wird der bisherige Tafelwald in Bad Ischl durch ein modernes System ersetzt. Beginn dafür ist bereits im heurigen Jahr. Als erster Schritt wird ein Hotelleitsystem in einem 3 Zonen-System (Farbsystem) eingeführt, welches es dem Gast auf sehr einfache Weise ermöglicht, sein Ziel in Bad Ischl zu finden. Darauf folgend werden bis zum Frühjahr 2008 die weiteren Leitsysteme installiert werden.

Baubeginn bei der Trinkhalle - Ausstellungsort für die Landesausstellung 2008

Mitte Jänner war Baubeginn bei der historischen Trinkhalle. Das Gebäude wird in den kommenden 12 Monaten winterfest gemacht. Der mittlere Bereich soll in Zukunft den Tourismusverband beherbergen, im Eingangsbereich ist ein Office- bzw. Informationsschalter für die Gäste vorgesehen; im ersten Stock Büroräume für Tourismus, Stadtmanagement und Kulturplattform. Die zwei Flügelteile des historischen Gebäudes werden künftig für Veranstaltungen aller Art, Ausstellungen und Kongresse zur Verfügung stehen. Das Herstellen der entsprechenden technischen Voraussetzungen bildet bei den Umbauarbeiten einen wesentlichen Bereich. Bereits Ende des Jahres ist mit der Fertigstellung zu rechnen. Ab diesem Zeitpunkt wird die Trinkhalle für die Landesausstellung 2008 gerüstet. Diese findet von 28. März bis 3. November in diesem Gebäude statt.

„Bad Ischl baut auf"

Viele Großbauvorhaben sind im heurigen Sommer abzuwickeln. Aus diesem Grund wird es auch keinen Baustopp während der Sommermonate geben. Der Bau einer Tiefgarage vor der Kaisertherme und die damit einhergehende Sperre der Bahnhofstraße, der Umbau der Trinkhalle, die Fassadensanierungsaktion und in weiterer Folge die Platzgestaltung wichtiger Plätze in Bad Ischl sind ein Zeichen für den Aufbruch und für die Vorbereitungsarbeiten für die Landesausstellung 2008. Wir sind uns bewusst, dass damit auch im heurigen Sommer Behinderungen im Verkehr, Belastungen hinsichtlich Staub und Schmutz einhergehen. In Anbetracht der Entwicklung unserer Stadt sollten wir jedoch die positiven Aspekte sehen und uns auf ein schönes Bad Ischl im Jahr 2008 freuen.

Ihr
Mag. Andreas Niederauer
Stadtmanagement

LIEBE ISCHLERINNEN UND ISCHLER, LIEBE GÄSTE !

Foto: Hofer

Das Jahr 2007 steht im Zeichen der Erneuerung und Entwicklung unserer Stadt. Der Bau der Tiefgarage sowie die bevorstehende Landesausstellung 2008 sind markante, jedoch nicht die einzigen Vorhaben, welche die Zukunft Bad Ischls nachhaltig positiv beeinflussen werden. Die dafür erforderlichen Vorbereitungen und Arbeiten werden bereits in den nächsten Wochen zu manchen Beeinträchtigungen und Behinderungen im Straßenverkehr führen, ich darf Sie schon jetzt um Ihr Verständnis dafür ersuchen.

Die Arbeiten für den Kanalabschnitt Lindau - Ramsau sollen im heurigen Juni beginnen und werden ca. zwei Jahre in Anspruch nehmen.
Die Gleichberechtigung der Frau ist auch für den Bad Ischler Gemeinderat ein wichtiges Thema, so wurde in der letzten Sitzung dieses Gremiums einstimmig ein Frauen-Förderprogramm beschlossen, welches mit dazu beitragen soll, dass der Anteil der Frauen an den Beschäftigten der Stadtgemeinde mittel- bis langfristig an den der männlichen Bediensteten angeglichen werden soll.

Herzlichst Ihr
Helmut Haas, Bürgermeister

Verkehrsbeeinträchtigungen durch Großbaustellen im Zentrum von Bad Ischl

Aufgrund von Großbaustellen, wie z. B. Bauvorhaben Tiefgarage Bahnhofstraße, Umbauarbeiten der Trinkhalle für die Landesausstellung uvm. wird es im Jahr 2007 im Zentrum von Bad Ischl zu einigen erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen kommen.
So wird es notwendig sein, die Bahnhofstraße ab Anfang März stadtauswärts zwischen Ende Postamtsgebäude und Bahnhofsvorplatz für den gesamten Verkehr zu sperren. Ein Durchgang für Fußgänger und das Schieben von Fahrrädern wird jedoch möglich sein. Ebenso wird das Befahren der Fuzo Schulgasse für Radfahrer in beiden Richtungen erlaubt sein.
Der Fahrzeugverkehr wird von der Pfarrgasse bzw. Auböckplatz kommend stadtauswärts nur durch die Kaiser-Franz-Josef-Straße (Einbahn Richtung Leharkino) und über den Kreuzplatz in Richtung Salzburgerstraße bzw. Wirerstraße möglich sein. Die Fahrzeuglenker werden daher ersucht, die Ortsdurchfahrt zu meiden und - falls möglich - ihre Ziele über die Umfahrungsstraße anzufahren.
Diese Verkehrsmaßnahmen werden voraussichtlich bis Spätherbst 2007 erforderlich sein, wir bitten um Ihr Verständnis.
Die öffentlichen Verkehrsmittel wie Post- und Stadtbus stehen natürlich mit geringfügigen Einschränkungen weiterhin zur Verfügung.

Katrin-Seilbahn
in Betrieb

Liftstrecke derzeit
befahrbar,
Dauer des Liftbetriebes
je nach Schneelage.

Auskunft unter
06132 - 23788

Sommerbetrieb
ab 12. Mai 2007

Katrin Alm

Was wird den Besucherinnen geboten?

Persönliches Gespräch mit der Landesrätin Dr. Silvia Stöger:
Die Landesrätin ist während der gesamten Veranstaltung vor Ort und bietet das persönliche Gespräch für alle Fragen und Belange an.

Informationen zu Frauenangelegenheiten:
Bei den Fraueninfotagen erhalten die Teilnehmerinnen und Besucherinnen an einem Ort und einem Tag Antworten auf ihre Fragen zu den Themenbereichen:

- Arbeitslosigkeit, Jobs, Karrierechance, Arbeitsmarktberatung,
- Karenz, Wiedereinstieg, Qualifizierung, Berufsinformationen, Bildungsberatung
- Gründungsberatung, neue prekäre Beschäftigungsformen
- Mädchenförderung (Mädchen und Technik)
- Kinderbetreuung, Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Pensionen, Sozialversicherung,
- Frauengesundheit, Frauenherzen schlagen anders, Stressbewältigung

Es gibt Infostände und interaktive Präsentationen von regionalen Frauen- und Mädcheninitiativen sowie Projekten, die die Landesrätin finanziert.

Beratung zu allen Themen:
Expertinnen der AK, AMS, WK, PV, PVA sowie der einzelnen Frauenorganisationen stehen für Gruppenberatungen nach den Themenvorträgen sowie für Einzelberatungen zu Verfügung.
Auch der Love-Tour Bus des PGA steht besonders für Jugendliche „Auf der Entdeckungsreise durch Liebe, Beziehung und Sexualität“ zu Verfügung. Aus diesem Grund sind auch Schulklassen herzlich willkommen.

Vorträge:
Während des gesamten Fraueninfotages gibt es zu unterschiedlichen Frauenthemen interessante Vorträge (siehe Themenschwerpunkte). Parallel dazu gibt es vertiefende Einzelberatungen durch die Vortragsexpertinnen.

Was sonst noch:

- Cafe-Eck zum informellen Austausch und Relaxen
- Kinderbetreuung
- Kostenloser Eintritt

ALTENBETREUUNGSSCHULE DES LANDES OBERÖSTERREICH
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit

Petrinumstr. 12/2.St. · A-4040 Linz
Tel. (0732) 73 16 94 · Fax. (0732) 73 16 94-22
e-mail: abs.post@ooe.gv.at

Heimhilfeausbildung

Berufsbild: Die **Heimhilfe/ der Heimhelfer** unterstützt betreuungs- und hilfebedürftige Menschen aller Altersstufen bei der Haushaltsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens Zuhause.

Aufgaben:
Unterstützung bei der Weiterführung des Haushaltes;
Unterstützung bei der Erhaltung und Förderung des körperlichen Wohlbefindens;
Sicherung sozialer Grundbedürfnisse durch Aufrechterhaltung und Förderung der Selbständigkeit;
Zusammenarbeit mit Fachkräften aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Voraussetzungen:
Vollendetes 17. Lebensjahr, Gesundheitliche Eignung, Verlässlichkeit, Positives Aufnahmeverfahren
Die Ausbildung erfolgt nach dem OÖ. Altenfachbetreuer-und Heimhilfegesetz und umfasst 200 Unterrichtseinheiten Theorie und 200 Stunden Praktikum.

Aufnahmeverfahren: 27.3.2007, 15:00 Uhr; AW Altmünster
Ausbildungsbeginn: 13.April 2007
Abschluss: Oktober 2007
Ausbildungsort: Altmünster
Ausbildungsform: berufsbegleitend
Ausbildungstage: 2 Tage pro Woche (Fr/Sa)
Schulungszeiten: 8:30 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr
Praktikum: 14.5.-21.6. 2007, August/September 2007
Kosten: EUR 45,– Lernunterlagen, EUR 7,– Einschreibgebühr
Anmeldung bis 21.3.07 Altenbetreuungsschule des Landes OÖ. Frau Irene Junghuber , Tel: 0732 731694 15, Fax: 0732 731694 22; mail: irene.junghuber@ooe.gv.at

FERIALJOBBÖRSE DES JUGENDSERVICE KURZ VOR DEM START

In wenigen Tagen startet wieder die Ferial- und Nebenjobbörse des JugendService des Landes Oö.
Die hohen Zugriffszahlen der letzten Jahre auf www.jugendservice.at bestätigen die hohe Bereitschaft der Jugendlichen, Erfahrungen in allen Bereichen der Arbeitswelt zu sammeln.

"Die Unterstützung der Firmen auf der Suche nach geeigneten Ferialkräften ist ein großes Anliegen", erklärt Wirtschafts- und Jugendlandesrat Viktor Sigl. "Vielfach können Unternehmen dadurch auch künftige Mitarbeiter/-innen kennenlernen."
Ein Eintrag ist denkbar einfach erstellt: Online unter www.jugendservice.at/jobs das Firmenformular ausfüllen oder unter 0732/1799 ein Faxformular bestellen oder seinen Eintrag gleich telefonisch bekannt geben.
Die Jobangebote werden ab 2. Februar 2007 im Internet freigeschaltet und sind für die jungen Bewerber/-innen ersichtlich.

TIPP: Die aktuelle Broschüre "Ferial- und Nebenjobsuche 2006" ist ab sofort im JugendServicePoint Gmunden Kirchengasse 9, 4810 Gmunden Mo und Mi 14:00 – 17:00, Tel.: 07612/1799) erhältlich und kann auch per EMail (jugend-servce-gmunden@ooe.gv.at) bestellt werden.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Blutspendeaktion in Bad Ischl, Rot-Kreuz-Haus:

Montag, 16. April 2007
bis
Freitag, 20. April 2007

15:30 bis 20:30 Uhr

SERVITUTSHOLZ-ANMELDUNG

der Österr. Bundesforste für die in der Gemeinde Bad Ischl liegenden Ortschaften findet am

Freitag, 16. März 2007
von 8.00 - 12.00 Uhr
und
von 13.00 - 16.00 Uhr
im Gasthof „Zum Bachwirt"
4820 Bad Ischl, Grazerstraße 70, statt.

Hier macht WOHNEN Spaß!

Bad Ischl: 3-Zimmer Wohnung in zentraler, ruhiger Lage mit Terrasse und Veranda, Nähe Bahnhof.
Wfl.: 88 m², 169.000,-

Nähere Informationen bei sReal!

Sparkasse Bad Ischl AG
Hauptgeschäftsstelle Bad Ischl
Tel: 05 0100 – 49692
Herr Karl Saller

Mehr Angebote unter:
www.badischl.sparkasse.at

FRÜHSOMMER-MENINGO-ENZEPHALITIS (ZECKENKRANKHEIT) IMPFAKTION 2007

Gemäß Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Gmunden finden auch heuer wieder Zecken-Schutzimpfungen statt. Die Impfaktion beginnt sofort, ein Rahmentermin wird nicht festgelegt.
Neben der Erstimpfung wird auch die 3. Teilimpfung aus der Aktion 2006 und die Auffrischungsimpfung durchgeführt.
Die erste Auffrischungsimpfung ist nach 3 Jahren erforderlich. Alle weiteren Auffrischungsimpfungen sind im 5-Jahres-Intervall durchzuführen. Dies gilt nur für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr. Impfungen für ältere Personen sind wie bisher im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen. Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr können an dieser Impfung teilnehmen.

Kosten der Teilimpfungen:

Teilimpfung für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	€ 12,80
Teilimpfung für Kinder ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr	€ 14,60
Erwachsene und Schüler ab dem vollendeten 16. Lebensjahr	€ 17,40

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind, erhalten einen Kostenersatz vom zuständigen Krankenversicherungsträger.
Ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern, soferne sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, werden € 3,63 eingehoben.

I m p f p l a n:

Impflokal	Donnerstag, 22.03.2007	Donnerstag, 26.04.2007
Volksschule Pfandl	09:15 Uhr	09:15 Uhr
Aussenstelle der Bezirkshauptmannschaft Gmunden in Bad Ischl, Bahnhofstr. 10	14:15 - 14:45 Uhr	14:15 Uhr - 14.30 Uhr
Impflokal	**Montag, 26.03.2007**	**Montag, 07.05.2007**
Volksschule Reiterndorf	08:00 Uhr	08:00 Uhr

Die Impfung wird vom Gesundheitsdienst der Bezirkshauptmannschaft Gmunden durchgeführt.

Praxisnahe akademische Ausbildung mit Top-Job-Chancen

Fachhochschul-Studium entdecken

Tag der offenen Tür am 9. März 2007 von 9 bis 19 Uhr

Vier Standorte, unzählige Talente, viel Know-how und Innovationskraft: Das sind die „Eckdaten" der oö. Fachhochschul-Standorte Hagenberg, Linz, Steyr und Wels, die am Freitag, 9. März von 9 bis 19 Uhr beim Tag der offenen Tür mit einem umfangreichen Programm zu einem Blick hinter die Kulissen einladen. Staunen Sie über die tollen Projekte, die FH-StudentInnen mit Unternehmen und Forschungsabteilungen entwickeln – hier ist die Zukunft hautnah zu spüren!

Zukunft zum Angreifen
Die Palette reicht vom neuesten 3D-Labor für Produktentwicklung am Campus Wels bis zum interaktiven Büro der Zukunft, dem „Office of Tomorrow", in der Software-Schmiede Hagenberg. Experimente, Jobbörsen, die Führung durch hochmoderne Hörsäle und Forschungslabors wie etwa der Medizintechnik am Campus Linz sowie Projektpräsentationen z. B. am Campus Steyr stehen auf dem Programm.

Praxisnahe Ausbildung
31 Studiengänge bietet die FH Oberösterreich ab Herbst 2007 im Technologie-, Wirtschafts- und im sozial-gesundheitlichen Bereich an, rund 40 % davon berufsbegleitend.

Studium mit Zukunft

Software/Systems/Media
Campus Hagenberg

Social/Health
Campus Linz

Management
Campus Steyr

Engineering/Environment
Campus Wels

FH OBERÖSTERREICH

www.fh-ooe.at

Informationstechnologie • Gesundheit • Soziales • Management • Logistik • Wirtschaft • Technik • Umwelt • Energie

GESUNDHEIT 50+

“Lang leben und g’sund bleiben” - das wünschen sich die Meisten von uns. Gesund, leistungsfähig und voller Lebensfreude zu sein ist keine Frage des Alters, sondern stark abhängig von einer gesunden Lebensführung. Möglichkeiten, das eigene Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit zu erhalten, gibt es viele: Eine positive Lebenseinstellung, Bewegung, Geselligkeit, bewusstes Essen und Trinken und geistige Auseinandersetzungen sind nur einige Beispiele.

° Wer viel trinkt, ist fit und aktiv - mindestens 2 Liter Wasser pro Tag
° Öfter kleinere Mahlzeiten über den Tag verteilt essen
° Vitalität durch Bewegung (ebenso seelische und geistige Vitalität)
> schenken Sie sich Zeit und Freude, zB. lesen, wandern, reisen, musizieren, tanzen ...
> auch Gehirnzellen müssen trainiert werden – mit regelmäßigem Lesen, kniffeligen Rätseln oder dem Besuch von kulturellen Veranstaltungen.
° Vorsorgen ist besser als heilen - gehen Sie regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung

Einige Untersuchungen sind besonders ab dem 50. Lebensalter anzuraten:

- Halbjährlich zum Gynäkologen; Krebsabstrich - Hormonbestimmung - Mammographie
- Schutzimpfungen; jährliche Augendruckmessung; Zahn-, Mund- und Prothesenkontrolle
- Einmal pro Jahr zum Urologen: Prostatavorsorge. Es gibt auch Fachärzte für Männer!

Wir wünschen allen Bürgern viel BEWEGUNG mit unserem Programm !
Der Arbeitskreis “Gesunde Gemeinde”

Beginn	Veranstaltung	Ort	Zeit
Do.01.03.07 bis 19.04.07	Gereinigt und vital ins Frühjahr 10. März Parasitenkur – 9.-15. April Fastenwoche: Therapeut: Heinz Bergthaler D.O.	Praxis ”Pro-move” Bad Ischl Kreutern Tel:06132/21961	Anmeldung erforderlich
Mi. 21.03.07	Schritt für Schritt zum Wohlfühlgewicht Beate Maxwald, Diätologin	Ordination Dr.Topf Tel:06132/24175	17:30-19:00
Mi. 25.04.07	Angst: Was lass ich mir von ihr gefallen? Wie viel Aufmerksamkeit bekommt Angst in meinem Leben? Referent: Dr. Bernhart Spitzbart	Museum der Stadt Bad Ischl Tel:0660/4661089	19:30
Mi. 09.05.07	Herz-Kreislauferkrankungen: Neben Tumorerkrankungen häufigste Todesursache. Referent Dr. Bernhart Strobl	Museum der Stadt Bad Ischl Tel: 0660/4661089	19:30
Di. 12.06.07	Sturzprophylaxe Seniorensicherheit Dieser Vortrag befasst sich sehr praxisbezogen, um Sturz, Fall und anderen Unfällen im fortgeschrittenem Alter vorzubeugen.	Sozialzentrum Hilfswerk Bad Ischl 06132/21888	19:30

Zu dem Vortrag “Bin ich wirklich schon zu alt ?” beginnt der Gesundheitstag 50+ am 19. Oktober im Landeskrankenhaus Bad Ischl. Es werden interessante Vorträge zum Thema, aber auch praktische Übungen und Aktivitäten von Experten angeboten. Mit einer Aussage von Franklin D. Roosevelt “Tu, was du kannst, mit dem, was du hast und dort, wo du bist” ladet das Landeskrankenhaus Bad Ischl und die “Gesunde Gemeinde” bereits heute hiezu sehr herzlich ein. Nähere Informationen in einer der nächsten Ausgaben der GemeindeINFO.

FUNDE

Gem. § 390 ABGB wird kundgemacht, dass folgende Fundgegenstände beim Stadtamt Bad Ischl abgegeben wurden: 7 Fahrräder, 1 Handy, Bargeldbeträge, 2 Uhren, 1 Rolex-Uhr, Goldketterl, Silberketterl, optische Sonnenbrille, schwarze Damenhandschuhe.

Online - Fundamt www.fundinfo.at
(Link auch auf der Homepage des Stadtamtes, www.bad-ischl.ooe.gv.at)

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre überprüft werden. Am Samstag, 31. März 2007 findet in der Zeit von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Zeugstätte der FF Bad Ischl, Stifterkai 15 eine Feuerlöscherüberprüfung statt. Dabei wird die Funktionstüchtigkeit des Feuerlöschers durch eine Fachfirma überprüft.
Die Überprüfungskosten (ohne ev. Reparaturen) betragen EUR 7,50. Neugeräte können zum Aktionspreis erworben werden. Nur ein funktionierender Feuerlöscher kann im Ernstfall nützlich sein !

INFORMATIONEN ZUM NEUEN REISEPASS

Der neue Sicherheitspass

Für Reisen in das Ausland ist das Mitführen eines Reisedokumentes erforderlich. Als Reisedokumente gelten der österr. Reisepass und der österr. Personalausweis, nicht jedoch der Führerschein oder sonstige Ausweise. Aufgrund internationaler Bestimmungen wurde im Jahr 2006 ein neuer Reisepass eingeführt, der mit einem Chip ausgestattet ist, auf dem die persönlichen Daten gespeichert sind und der in allen Staaten der Welt gültig ist. Vor Antritt einer Reise ist es ratsam, sich über die Einreisebestimmungen zu informieren.
Passamt der Stadtgemeinde Bad Ischl: 06132/301-47 oder unter **www.bmaa.gv.at** beim Außenministerium in Wien.

Für Reisen ins Ausland gibt es zwei Varianten:
- Alle Reisenden (auch Kinder) haben einen eigenen Reisepass oder
- Kinder bis zum 12. Lebensjahr sind bei den leiblichen Eltern im Reisepass miteingetragen.

Kinder dürfen nicht in Pässe von Großeltern oder sonstiger Verwandter eingetragen sein und dürfen ohne Eltern nicht mit den Reisepässen der Eltern reisen.

Ab dem 12. Lebensjahr müssen alle österr. Staatsbürger für eine Auslandsreise einen eigenen Reisepass haben.

Zur Beantragung eines österr. Reisepasses mit einer Gültigkeitsdauer von 10 Jahren werden nachstehende Dokumente benötigt:

Alter Reisepass abgelaufen	Alter Reisepass, Unterschrift, bei Kindern unter 18 Jahren auch die Unterschrift eines Elternteiles oder jenes Elternteiles der das Sorgerecht** hat. 1 Foto*, EUR 69,--
Neuer Reisepass bis zum 12. Lebensjahr	Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Unterschrift des Kindes (falls es schon schreiben kann), Unterschrift eines Elternteiles oder jenes Elternteiles, der das Sorgerecht** hat; 1 Foto*, EUR 26,-- ohne Chip, EUR 69,-- mit Chip, und die Reisepässe, in welche das Kind eingetragen ist. Gültigkeit: bis 1. Lebensjahr = 1 Jahr 1. bis 6. Lebensjahr = 4 Jahre 6. bis 12. Lebensjahr = 5 Jahre
Neuer Reisepass ab dem 12. Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr	Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Unterschrift des Kindes, Unterschrift eines Elternteiles oder jenes Elternteiles der das Sorgerecht** hat,1 Foto*, EUR 69,-- und die Reisepässe, in welche das Kind eingetragen ist.
Neuer Reisepass ab dem 18. Lebensjahr	Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, bei verheirateten Frauen die Heiratsurkunde, 1 Foto*, EUR 69,--
Reisepass verloren	Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, bei verheirateten Frauen die Heiratsurkunde, 1 Foto*, EUR 69,--, Verlustanzeige beim Passamt der Stadtgemeinde Bad Ischl.
Nachträgliche Eintragung eines Kindes	Reisepass, in den das Kind eingetragen werden soll, die Geburtsurkunde des Kindes und EUR 26,-- Wird bei ledigen Personen im Pass des leiblichen Vaters das Kind eingetragen, ist das schriftliche Einverständnis der Mutter erforderlich.

* Foto: Passbild nach den EU Kriterien, nicht älter als 6 Monate, bei fast allen Fotografen erhältlich.
** bei ledigen Eltern kommt das Sorgerecht meist der Mutter zu, bei geschiedenen Eltern ist die Vorlage des Gerichtsbeschlusses über das Sorgerecht notwendig.

Für die Beantragung eines Personalausweises gelten die Bestimmungen wie oben sinngemäß, die Gebühr beträgt einheitlich EUR 58,10.

Beantragt kann ein Reisepass werden:
Von Personen, die in Bad Ischl den Hauptwohnsitz haben: Beim Stadtamt Bad Ischl oder der Bezirkshauptmannschaft in Gmunden sowie auf jeder Passbehörde (BH, Magistrat) in ganz Österreich.
Alle anderen Personen beantragen den Reisepass bei der BH Gmunden oder jeder anderen Passbehörde (BH oder Magistrat) in Österreich.
Auslandsösterreicher können den Reisepass auch bei einer österr. Vertretung (mit Passbefugnis) im Ausland beantragen.

Weitere Fragen zum Reisepass werden während der Amtsstunden beim Stadtamt Bad Ischl unter der Tel. Nr. 06132/301-47 gerne beantwortet.

Die Themen der Genesis, die von der metaphysisch-religiösen Fragenstellung der Schöpfung von Mensch und Welt über (tiefen)psychologisch relevante Beziehungsprobleme (Kain und Abel, Jakob und Esau, Josef und seine Brüder) bis zu den Ursachen nationaler und politischer Krisen (Turmbau zu Babel, Rachefeldzug von Jakobs Söhnen) reichen, werden von internationalen Künstlern interpretiert.
Die Ausstellung selbst wird ergänzt durch die Präsentation von Bibeln und kirchlichen Objekten mit Darstellungen aus der Genesis.

Weitere Veranstaltungen im Frühling:

Do., 5. April bis So., 8. April: Täglich 10:00 bis 17:00 Uhr "Ostern im Museum" - Handwerkskunst und Kunsthandwerk rund um Ostern. Eintritt zur Osterausstellung frei	**Fr., 11. Mai, 19:30 Uhr:** Lesung mit Horst Herzog, dem "Eugen Roth von Linz". Eintritt: Freiwillige Spende
Sa., 7. April, 19:30 Uhr: "Der Heilige Berg Athos" (Text: Erhart Kästner) Osterlesung mit Wolfram Huber. Eintritt: Freiwillige Spende	**Sa., 19. Mai, 19:30 Uhr:** Operettenkonzert mit dem Salzkammergut-Salonquintett und Solisten Eintritt: € 12,00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und übersenden Ihnen gerne das gesamte Saisonprogramm.
Bitte rufen Sie uns an: 301-14

NAMENSFÜHRUNG NACH DER EHESCHLIEßUNG – CHRONOLOGIE
ERKLÄRUNGSMÖGLICHKEIT FÜR EHEGATTEN, DIE VOR 1. MAI 1995 GEHEIRATET HABEN, NUR NOCH BIS 30.04.2007

- Bis zum 31. Dezember 1976 erwarb die Frau durch Eheschließung den Familiennamen des Mannes.

- Von 1976 bis 1995 hatte die Frau die Möglichkeit, ihren bisher geführten Familiennamen unter Setzung eines Bindestriches nachzustellen. Dieser Doppelname kann als "Gebrauchsname" verstanden werden, der, wenn die Frau es wünscht, auch in Urkunden - ausgenommen Personenstandsurkunden - eingetragen werden kann (z.B. beim Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisepass oder auch Privatrechtsgeschäften – nicht aber in der Heiratsurkunde oder einer Geburtsurkunde des Kindes). Ein Familienname, der von einem früheren Ehegatten aus einer geschiedenen Ehe abgeleitet wurde, durfte nicht nachgestellt werden. Diese Möglichkeit bleibt für Ehen vor 01.05.1995 weiter bestehen.

- Seit 1977 war es aufgrund einer Erklärung vor der Eheschließung möglich, auch den Familiennamen der Frau zum gemeinsamen Familiennamen zu bestimmen. Ein Familienname, der von einem früheren Ehegatten aus geschiedener Ehe abgeleitet wurde, durfte nicht als gemeinsamer Familienname bestimmt werden. Wurde der Name der Frau zum gemeinsamen Familiennamen bestimmt, hatte der Mann nicht das Recht, seinen bisher geführten Familiennamen unter Setzung eines Bindestriches nachzustellen. Aufgrund einer Beschwerde eines Ehemannes beim Verfassungsgerichtshof, der diese Ungleichstellung als verfassungswidrig erachtete, kam es zu einer Gesamtneuregelung der Ehenamensführung.

- Mit dem am 01.03.1986 in Kraft getretenen Ehenamensrechtsänderungsgesetz sollten die Ehegatten den gleichen Ehenamen führen, wobei sie zwischen dem Namen des Mannes oder der Frau wählen konnten. Das höchstpersönliche Recht des Ehegatten, dessen Name nicht gemeinsamer Familienname geworden ist, seinen bisher geführten Namen unter Setzung eines Bindestriches nachzustellen, stand damit nun auch dem Mann zu. Mangels einer Bestimmung des Ehenamens hatten sie den Familiennamen des Mannes als gemeinsamen Familiennamen zu führen.

- Die letzte Änderung erfolgte 1995 durch das Namensrechtsänderunggesetz. Ab 01.Mai 1995 ist es möglich, dass jeder der Ehegatten seinen Familiennamen weiterführt. Erreicht wird das folgendermaßen: Erstens geben die Ehegatten keine Bestimmung ab, sodass der Name des Mannes gemeinsamer Familienname wird (Automatik). Die Frau erklärt gleichzeitig ihren bisherigen Familiennamen weiterführen zu wollen. In diesem Fall haben die Verlobten den Familiennamen der aus der Ehe stammenden Kinder zu bestimmen.
  Wird ein gemeinsamer Familienname bestimmt, kann derjenige Verlobte, der den Familiennamen des anderen als gemeinsamen Familienname zu führen hat, eine Erklärung abgeben, seinen bisher geführten Familiennamen unter Setzung eines Bindestriches vor- oder nachzustellen. Im Unterschied zur bisherigen Regelung mit der ausschließlichen Möglichkeit der Nachstellung des Namens ist dieser "Doppelname" verpflichtend zu führen und wird in Personenstandsurkunden eingetragen. Er gilt aber nur für die erklärende Person und kann nicht weitergegeben werden (zB.Kind).
  Der Ausschluss von Namen aus einer geschiedenen Ehe sowohl zur Bestimmung als gemeinsamer Familienname als auch zur Vor- oder Nachstellung fällt weg.

Die Ausweitung der Möglichkeiten zur Führung eines Ehenamens nahm der Gesetzgeber zum Anlass, dass diese auch Ehegatten aus früheren Ehen, mittels einfacher Erklärung nutzen können.
Diese Erklärungsmöglichkeit gilt für alle Ehen, die vor dem 01. Mai 1995 geschlossen wurden, und ist nicht auf ab einem bestimmten Stichtag geschlossene Ehen beschränkt.
Diese gesetzliche "Übergangsregelung" für alle Ehen vor 01. Mai 1995 gilt nur mehr bis 30. April 2007 und ermöglicht folgende Erklärungen, die beim Wohnsitzstandesamt gerne entgegen genommen werden.

1) Verpflichtend zu führender Doppelname. Vor- oder Nachstellung des bei der Eheschließung geführten Namens (wenn dies ein aus einer geschiedenen Ehe abgeleiteter Familienname war, kann man auch auf den vor der geschiedenen Ehe geführten Familiennamen zurückgreifen, zB. auch Geschlechtsname). Diese Erklärung gilt auch dann, wenn die Ehe bereits aufgelöst ist.

2) Wiederannahme des früheren Familiennamens (Bemerkung in der Klammer oben gilt auch hier). Diese Erklärung kann nur in aufrechter Ehe abgegeben werden. Im Unterschied dazu ist es nach der Auflösung einer Ehe (Tod oder Scheidung) möglich, einen früheren Familiennamen nach § 93a ABGB wieder anzunehmen. Diese Erklärung hat keine zeitliche Befristung.

Ihre Fragen dazu richten Sie bitte direkt an das Standesamt Bad Ischl (06132 301-18, Herrr Klausecker). Unerwünschte Auswirkungen einer Namensänderung wären im Falle einer aufrechten Ehe mit dem eigenen Ehegatten abzuklären.

Abfallkalender März bis Juni 2007

Rote und gelbe Tonnen bitte bereits am Vorabend des Abholtermines bereit stellen

KW	Datum	Restabfall 2-wöchig Rotes Pickerl	Restabfall 4-wöchig Gelbes Pickerl	Bio-tonne		Kunststoffe gelber Deckel
10	05.03. - 11.03.					
11	12.03. - 18.03.			Bio		
12	19.03. - 25.03.					Kunststoff
13	26.03. - 01.04.			Bio	Papier	
14	02.04. - 08.04.					
15	09.04. - 15.04.			Bio		
16	16.04. - 22.04.					Kunststoff
17	23.04. - 29.04.			Bio	Papier	
18	30.04. - 06.05.					
19	07.05. - 13.05.			Bio		
20	14.05. - 20.05.					Kunststoff
21	21.05. - 27.05.			Bio	Papier	
22	28.05. - 03.06.					
23	04.06. - 10.06.			Bio		
24	11.06. - 17.06.					Kunststoff
25	18.06. - 24.06.			Bio	Papier	

Ärzte-, Apotheken- und Zahnärztedienst März bis Juni 2007

Ärzte

Sa ..... 03. März ..... Dr. Schmid
So ..... 04. März ..... Dr. Pesendorfer
Sa ..... 10. März ..... Dr. Feigl
So ..... 11. März ..... Dr. Czech
Sa ..... 17. März ..... Dr. Mayer
So ..... 18. März ..... Dr. Strobl
Sa ..... 24. März ..... Dr. Schmid
So ..... 25. März ..... Dr. Auer-Hackenberg
Sa ..... 31. März ..... Dr. Rathner

So ..... 01. April ..... Dr. Auer-Hackenberg
Sa ..... 07. April ..... Dr. Mayer
So ..... 08. April ..... Dr. Mayer
Mo ..... 09. April ..... Dr. Pesendorfer
Sa ..... 14. April ..... Dr. Rathner
So ..... 15. April ..... Dr. Czech
Sa ..... 21. April ..... Dr. Feigl
So ..... 22. April ..... Dr. Strobl
Sa ..... 28. April ..... Dr. Schmid
So ..... 29. April ..... Dr. Pesendorfer

Die ..... 01. Mai ..... Dr. Pesendorfer
Sa ..... 05. Mai ..... Dr. Mayer
So ..... 06. Mai ..... Dr. Mayer
Sa ..... 12. Mai ..... Dr. Strobl
So ..... 13. Mai ..... Dr. Auer-Hackenberg
Do ..... 17. Mai ..... Dr. Pesendorfer
Sa ..... 19. Mai ..... Dr. Rathner
So ..... 20. Mai ..... Dr. Schmid
Sa ..... 26. Mai ..... Dr. Czech
So ..... 27. Mai ..... Dr. Feigl
Mo ..... 28. Mai ..... Dr. Strobl

Sa ..... 02. Juni ..... Dr. Schmid
So ..... 03. Juni ..... Dr. Auer-Hackenberg
Do ..... 07. Juni ..... Dr. Feigl
Sa ..... 09. Juni ..... Dr. Schmid
So ..... 10. Juni ..... Dr. Czech
Sa ..... 16. Juni ..... Dr. Rathner
So ..... 17. Juni ..... Dr. Auer-Hackenberg
Sa ..... 23. Juni ..... Dr. Feigl
So ..... 24. Juni ..... Dr. Strobl
Sa ..... 30. Juni ..... Dr. Czech

Apotheken

03.03. - 09.03. ..... Esplanaden-Apotheke
10.03. - 16.03. ..... Marien-Apotheke Pfandl
17.03. - 23.03. ..... Kur-Apotheke
24.03. - 30.03. ..... Esplanaden-Apotheke
31.03. - 06.04. ..... Marien-Apotheke Pfandl
07.04. - 13.04. ..... Kur-Apotheke
14.04. - 20.04. ..... Esplanaden-Apotheke
21.04. - 27.04. ..... Marien-Apotheke Pfandl
28.04. - 04.05. ..... Kur-Apotheke
05.05. - 11.05. ..... Esplanaden-Apotheke
12.05. - 18.05. ..... Marien-Apotheke Pfandl
19.05. - 25.05. ..... Kur-Apotheke
26.05. - 01.06. ..... Esplanaden-Apotheke
02.06. - 08.06. ..... Marien-Apotheke Pfandl
09.06. - 15.06. ..... Kur-Apotheke
16.06. - 22.06. ..... Esplanaden-Apotheke
23.06. - 29.06. ..... Marien-Apotheke Pfandl

Zahnärztedienst:
www.zahnaerztekammer.at

Impressum:
Herausgeber, Eigentümer und Verlag: Stadtgemeinde 4820 Bad Ischl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Haas, Stadtamt Bad Ischl. ; Druck: WIGO-Druck Bad Ischl

Visitenkarten-Onlineshop

Visitenkarten ONLINE gestalten u. bestellen

TOP-PREISE

200 Visitenkarten 4 färbig - 250g Karton

34,90 € inkl. MwSt.

1200 Vorlagen – viele verschiedene Themenbereiche

www.druckerei.at

WIGODRUCK.at
Salzburger Straße 32
A-4820 Bad Ischl
Tel. 06132/27736 · Fax 06132/27736-13
www.wigodruck.at
office@wigodruck.at

ÖNORM EN ISO 9001 BAU
BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT
Baugesellschaft m.b.H. Traunkai 18 A-4820 Bad Ischl Tel 06132-300

STUMMER BAU
BAD ISCHL THALGAU

AUTO ESTHOFER TEAM
... sichert auch Ihre Mobilität!
SERVICECENTER
SEAT Audi
4820 Bad Ischl, Steinbruch 153,
Tel. (06132) 22888-0, Fax DW 455
www.esthofer.com · e-mail: markus.hager@autohaus.at

DIE ENTSORGER AVE
WIR TRAGEN VERANTWORTUNG FÜR MORGEN.
Containerdienst * Bauschutt-, * Abfallentsorgung * Transportleistung * Gefährliche Abfälle
A-4821 Bad Ischl, Sulzbach-Lauffen
Tel. 06132 / 23990, Fax 06132 / 23990-4
http://www.entsorger.at, e-mail: badischl@entsorger.at

HOFMANN
GMBH & CO KG
BAUUNTERNEHMUNG
KIESWERK – ASPHALTMISCHANLAGE
TRANSPORTBETONWERK – SPORTSTÄTTENBAU
REDLHAM 53 4800 ATTNANG-PUCHHEIM
TELEFON (07674) 611-0 FAX DW 19

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN · BAUMARKT
BAU
Bad Goisern
Filialen Pinsdorf, Bad Aussee, Wels
Bauunternehmen Tel. 06135/6800 • Fax DW 23
Baumarkt Tel. 06135/4111 • Fax DW 6
E-mail:office-goisern@kieninger.at

SALINEN AUSTRIA
UNTERNEHMENSGRUPPE
VERANTWORTUNG ZUKUNFT.
WWW.SALINEN.COM

Mehr finanzieller Freiraum
Raiffeisenbank Bad Ischl
Die Bank für Ihre Zukunft

wir
Wirtschaftsforum Bad Ischl

OKALIN
Straßenmarkierfarben, Holzschutzfarben, Dispersionsfarben und Lacke, Straßenmarkierungen, Leitschienenmontage
Karl Obermayer
Farbenerzeugungs-GmbH
A-5261 Uttendorf · Tel. 07724/2405,
Fax 07724/240525
e-mail: info@okalin.at http://www.okalin.at

OÖ.FERNGAS
Kundenbüro Bad Ischl
Kaiser-Franz-Josef-Straße 10a
A-4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 238 82
Fax 06132 / 277 17
www.ooeferngas.at